

Juni 2004

TR-Meeting



Die Chronik

Vorwort 3

Geschichten vom Meeting

Andreas	3
Chicken	4
Hendrik	6
Lemontree	9
Tijay	10
Miss Kroft	11
Chrissy	13
Michael P	14
BaGi	15
Andijanoschi	16
Seemeister	17
Gandalf	18

Danksagung 19



„Es war einmal ...“

So beginnen in aller Regel Märchen. Und eigentlich könnten wir so auch diese kleine Festzeitschrift beginnen lassen. Denn irgendwie hat unser jährliches Fantreffen etwas von einem Märchen.

Seit nunmehr fünf Jahren findet dieses Fantreffen der Spielserie „Tomb Raider“ statt. Und jedes Jahr wurden es mehr Teilnehmer. Bereits beim ersten Meeting beschränkte sich der Teilnehmerkreis nicht nur auf Spieler aus Deutschland. Selbst aus der „fernen“ Schweiz reiste ein begeisterter Spieler an. Mittlerweile kommen auch Teilnehmer aus den Niederlanden und aus England. Somit können wir wirklich von einem internationalen Fantreffen sprechen.

Auch die Spieler/innen an sich haben sich weiter



Andreas

Wie alles begann

Es war einmal 1997. Ich hatte meinen PC gerade mal ein Jahr, da stolperte ich beim Einkaufen über ein Computerspiel namens „Tomb Raider II“. Es begeisterte mich von Anfang an und erst Recht, als ich Lara das erste Mal mit einer richtigen 3D-Grafikkarte sah.

Als 1998 „Tomb Raider III“ erschien, gab es für mich kein Zögern wofür ich rund 70 DM ausgeben würde. Aber wie bei TR II stieß ich schon bald auf Probleme, als ich im Spiel nicht mehr weiter kam. Also begab ich mich im Internet auf Suche nach Hilfe und kam zum Forum der Eidoshelpline, wo mir dann auch von

entwickelt. Beschränkten wir uns auf dem ersten Fantreffen noch auf die Originalspiele von Eidos Interactive, so waren bereits beim zweiten Meeting in Bielefeld fleißige Levelbauer mit von der Partie, die uns mit ihren unglaublichen Spielwelten immer wieder aufs neue den Mund vor Erstaunen offen stehen ließen.

So sind wir alle gespannt, wie sich unser „TR-Meeting“ weiter entwickeln wird. Doch diese Seiten sind im Buch der Geschichte noch nicht geschrieben. Heute wollen wir in diesem Heft auf die vergangenen fünf Jahre zurückblicken und einige Mitglieder zu Wort kommen lassen, die an der Gestaltung dieser Fantreffen maßgeblich beteiligt waren. Entweder durch die Organisation oder ihre häufige Wiederkehr. Und so können wir getrost mit den Worten beginnen

Es war einmal ...

anderen Spieler kompetent und schnell geholfen wurde. Es gefiel mir sehr gut dort, denn ich stieß auf Gleichgesinnte, mit denen ich jederzeit über das Spiel fachsimpeln konnte. Umso größer war meine Enttäuschung, als das Forum eines Tages geschlossen wurde. Doch ich schaute immer wieder mal nach, ob es nicht wieder eröffnet wurde. Eines Tages, kurz vor der Veröffentlichung von „Tomb Raider - The last Revelation“ wurde ich auf der Webseite von Eidos fündig. Schnell registrierte ich mich und war damit einer der Ersten in diesem neu gegründeten Forum.

Nach und nach trudelten die Mitglieder ein.

Unter anderem auch alte Bekannte und so fragte ich eines Tages im Jahre 1999, wie es denn mit einem Treffen wäre. Das Interesse war recht groß und so entschloss ich mich ein Fantreffen zu organisieren. Doch wie sollte ich da heran gehen? Also richtete ich erstmal eine kleine Webseite ein, wo ich Anmeldungen und Fortschritte in der Organisation veröffentlichte. Auf meine Nachfrage nach Hilfe aus dem Forum, bekam ich auch Antwort. Ein gewisser „Chicken“ wollte sich um Räumlichkeiten kümmern und eine gewisse „Dani“ wollte mich bei der Organisation vor Ort unterstützen.

Am 25. März 2000 war es dann soweit. Der Raum am Maschseestrandbad von Hannover

stand bereit, die Einkäufe an Getränken und Knabberwaren waren erledigt. Für das Essen sorgte ein Partydienst, den ein Mitglied namens „Darkboy“ organisiert hatte. Der Spaß konnte beginnen ...

Ja, so war das vor fünf Jahren. Unglaublich, wie lange das schon her ist. Manchmal erscheint es mir, als wäre es erst letztes Jahr gewesen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die dieses erste Fantreffen möglich gemacht haben. Es waren neben den hier genannten Personen noch eine Reihe weitere Leuten.

Also „Vielen, vielen Dank!“



Chicken

Mit Raketenwerfern auf Vögel schießen - ...

oder warum Andreas immer weiße Hemden trägt ...

Es war an einem kalten Dezemberabend im Jahre des Herrn 1999, oder war es vielleicht sogar schon Januar? Egal jedenfalls lag ich mit der besten Ehefrau der Welt vor dem Fernseher auf'm Sofa und freute mich ob der menschlichen Wärme und der guten Flasche Wein, die wir uns bei irgend einer typischen Samstagabendfernsehensendung gönnten ... „Hach, ist das Leben schön!“

Plötzlich reißt uns das Klingeln des Telefons aus unserer trauten Zweisamkeit. *‘Telefon? Am Samstagabend? Um diese Zeit? Hm!’* Ich gehe ran und am anderen Ende ertönt eine mir völlig unbekannte Stimme „Hallo, hier ist Andreas.“ *‘Andreas? Hm, Andreas Keller, mein Cousin, den ich seit 5 Jahren nicht gesehen habe? Oder vielleicht Andreas Müller, mit dem ich vor Jahren*

mal zusammen gearbeitet habe?’ Erstaunlich, wie wenige Menschen ich kenne, die Andreas heißen ... „Andreas aus dem Forum!“ Aus welchem Forum? „Na, aus dem Eidos-Forum!“ *‘Scheisse! Wie kommt der an meine Telefonnummer ...?’* „Öhm, ja hallo, äh wie kommst du denn an meine Telefonnummer?“ „Da staunst du was, ich steh hier grade mit der Dani an der Autobahnraststätte Garbsen und wir haben uns überlegt, ob wir nicht mal ein TR-Meeting veranstalten sollen am besten in Hannover ...“

Alles um mich herum scheint zu verschwimmen, längst vergessen geglaubte Erinnerungen kommen wieder hoch ...

Rückblende November 1999. Meine Frau hatte mir zum Geburtstag das lang ersehnte TR IV

geschenkt und rechtzeitig zum Erscheinen des Spiels hatte auch die EIDOS-HELPLINE ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und einige der „alten Hasen“ waren auch schon wieder regelmäßig online. Wie sehr hatte ich mich doch nach dem legendären TR III-Forum, das aufgrund eines Umzuges des Providers ein Dreivierteljahr geschlossen war, nach den alten Kampfgenossen gesehnt. Zu Andreas, Pfnuesu, PeterPan und all den anderen gesellten sich nach Erscheinen der vierten Folge schnell neue Helden, deren Postings bis heute unvergessen sind und praktisch Spielgeschichte geschrieben haben. All die langen Winternächte am PC verzweifelt nach Artefakten suchend immer wieder in's Forum schauen und darauf hoffend, dass die Telekom gnädig ist und das Forum nicht wieder abstürzt, weil Hendrik grade online ist ...

Vor allem Hendrik's erster Auftritt mit seinem Beitrag „Ich bin stinksauer“ wird wohl zweifellos zu den Geschichten gehören, die ich den Kindern meiner Kinder an kalten Winterabenden im Schaukelstuhl sitzend erzählen werde. Was haben wir auch gelacht über Solver's „Secret 71“ und den zahllosen Usern, die via Mail nach einem Savegame gefragt haben und einfach nicht glauben wollten, dass alles ein Fake ist. Und dann war da ja auch noch „Petraus-Essen“ ...

„Chicken?“ Die Stimme dringt langsam aber eindringlich zu mir durch „was hältst du denn nun von der Idee?“ „Klar, ich bin dabei und könnte sogar einen Raum mit Übernachtungsmöglichkeit besorgen.“

Kurze Zeit später steht das 1. TR-Meeting. Andreas und Dani machen die Anmeldung und die Finanzen und Andreas sorgt für einen PC, ich hab ja den Raum besorgt, Hendrik bringt eine PS und die CD's mit und Darkboy hat über seine Firma das Catering und eine Beschallungsanlage sichergestellt kostenlos - und die Raummiete will auch noch seine Firma übernehmen. Da es so etwas wie eine Forumsgalerie oder die Möglichkeit, Bilder im Forum zu posten schlichtweg noch nicht gab, konnte man sich auch noch

keinen Eindruck von den Leuten verschaffen, mit denen man es zu tun haben wird. Also versucht man, auf andere Art und Weise etwas über die Personen zu erfahren, mit denen man ein Wochenende gemeinsam verbringen wird. Bei Darkboy werde ich dann auch schnell fündig. In seinem Profil kann man die Homepage seiner Firma anklicken. Das Ergebnis lässt mich zunächst erstarren. Erotik-Dance, Table-Dance und ähnliches ist dort im Angebot einer „Künstleragentur“ und als unmittelbar vor dem Meeting eine Mail von ihm bei mir eintrifft, in der er ankündigt, die ganze Veranstaltung per Video aufzuzeichnen, werde ich doch sichtlich nervös ... *‘Wo bin ich da nur hineingeraten?’*



Sicherheitshalber werden alte Kontakte in Hannover reaktiviert, bei einer eventuell notwendigen schnellen Flucht sollte zumindest eine sichere Übernachtungsmöglichkeit vorhanden sein ...

Als mir dann aber am Tag des Meetings nach und nach die anderen Teilnehmer gegenüber stehen, weicht die Anspannung mehr und mehr der Erkenntnis, dass man sich die allermeisten Personen so vorgestellt hat, wie sie sich im wirklichen Leben präsentieren. Mit 16 Teilnehmern (den Administrator der Helpline, Marc Scheuffler, der es einfach nicht geschafft hatte, zu uns in das Gebäude vorzudringen und unverrichteter Dinge wieder nach Hause gefahren ist, lass ich mal außen vor) war es eine recht gemütliche Runde und dass wir uns einen

einzigsten PC und eine Playstation teilten und die „Daddelei“ erst recht spät begann, ist wohl heutigen Meetingteilnehmern kaum noch vermittelbar.

Hervorzuheben sind neben den bereits Erwähnten sicherlich noch ein kleiner quirliger Schweizer, der nur für diese Show am Samstagmorgen in Bern in den Zug gestiegen ist und am Sonntag den selben Weg zurück genommen hat einfach um mal in Hannover eine handvoll Menschen zu treffen, die man nur über das Internet kennt und ein riesiger Garfield zeigte, wie man mit dem Raketenwerfer in TR III präzise und final Schlangen und Vögel erledigt.

Was mir persönlich nach fünf Jahren und vier Meetings mit ständig steigender Teilnehmerzahl geblieben ist, ist die Erkenntnis, dass man auch über ein PC-Spiel richtig gute Freunde finden kann.

In diesem Jahr werde ich mir mal eine „kreative Pause“ gönnen und somit wohl nicht mehr in den Genuss der „goldenen Meetingnadel“ kommen können, aber mit Andreas, Hendrik, Opa und Oma TS stehen euch noch vier Informationsquellen zur Verfügung, die nun ihr 5. Meeting



Hendrik

1996 stand ich bei Karstadt in der Computer-spiel-Abteilung und sah einem kleinen Jungen dabei zu, wie er am Vorführmonitor stand und völlig in Trance auf die Flimmerkiste startete. Als ich seinem konzentrierten Blick mit meinen Augen folgte, entdeckte ich eine attraktive junge Frau in Form einer Spielfigur auf dem Monitor, welche sich mit sehr fließenden und real-

zelebrieren und sicherlich die eine oder andere Anekdote ausführlicher darlegen können. Alles, was sie über mich sagen werden, ist natürlich erstunken und erlogen ...

Viel Spaß und einen lieben Grußwünscht

Chicken aka Georg

Die Teilnehmer des 1 Meetings am 25.03.2000 in Hannover waren:

Andreas, Dani, Hendrik, Pfnuesu, Schwarzer, Jepiko, Tobiwan, a.g.s, Garfield, Oma TS, Opa TS, Dark boy, Dark girl, NichtdieMama, DieMama, Chicken

Dazu gehört noch sein Namensschild:



aussehenden Bewegungsabläufen durch ein verschneites Felsenarreal kämpfte und auf Wölfe schoss. Ich stand dort gut und gerne 20 Minuten und startete genauso fasziniert darauf, wie der junge Knabe mit dem Joypad in seinen Händen. Als er das Spiel beendete, ging ich zum Regal und kaufte mir Tomb Raider 1.

An diesem Tage hätte mir mal jemand sagen sollen, dass ich über dieses Spiel und weiteren Fortsetzungen einmal viele Leute aus Deutschland und darüber hinaus kennenlernen würde. Er hätte mir sagen sollen, dass ich es mal sein werde, der ein großes internationales Tomb Raider-Meeting in meiner Heimat organisieren wird. Und wenn dieser Jemand mir dann noch gesagt hätte, dass ich in Zukunft mal selber ein TR-Spiel „baue“, welches weltweit mit Begeisterung gespielt wird und meine zukünftige Braut und Lebenspartnerin ich ebenfalls über dieses Spiel finden werde, dann hätte ich an der Kasse von Karstadt bestimmt ein merkwürdiges Gefühl in der Magengegend bekommen.

Nun gut, das waren meine ersten Kontakte mit Tomb Raider. Erst mit TR4 kam ich zum Internet und dem EIDOS-Forum, welches mir bis heute gute Freunde verschaffte und schließlich zum ersten TR-Meeting in Hannover im März 2000. Hier könnte ich schon viel drüber berichten, jedoch möchte ich mein Augenmerk auf das zweite, von mir organisierte TR-Meeting in Bielefeld werfen.

Nach dem ersten Meeting am Maschsee in Hannover im Jahre 2000 hatten Chicken, Andreas und meine Wenigkeit uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr ein zweites TR-Meeting zu organisieren. Es sollte noch mehr Werbung gemacht werden, um noch mehr TR-Freunde dafür zu gewinnen. Nach dem ersten Treff meldeten sich auch recht viele Leute, die im März 2000 nicht kommen konnten mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder sowas anzubieten, damit auch diese Leute sich die Ehre geben konnten.

Im Oktober 2000 ergab sich jedoch das Problem, dass wir das DLRG-Freizeitheim am Maschsee in Hannover kein zweites Mal zur Verfügung gestellt bekamen. Nach mehreren Anfragen in Hannover (es war nicht immer einfach, dort jemanden telefonisch zu erreichen, welcher auch noch Entscheidungsbefugnis besass) erhielten wir irgendwie kein Okay für ein

weiteres Treffen.

Nachdem dann die Planungen für Hannover entwichen, entschied ich mich, ein TR-Treffen in meiner Heimat Bielefeld zu organisieren. Die Schwierigkeit dabei war nun, jetzt noch ein Haus dafür zu bekommen, wo die Leute auch mit Schlafsäcken übernachten konnten. Ja, richtig gelesen, "Schlafsäcke", da beim ersten Meeting noch keinerlei Betten zur Verfügung standen und die Planungen noch nicht soweit liefen, dass man alle TR-Freunde in warme und gemachte Betten unterbekam.

Nun, mit Bielefeld hatte ich ein enormes Glück gehabt, dass alles so prima funktionierte: Zunächst erhielt ich auf Anfrage im Senneheim, einer Jugendherberge in meiner unmittelbaren Nähe, kein sofortiges „Nein“ am Telefon. Ein Termin wurde vereinbart, wo ich etwas über die Internet-Geschichte erzählen konnte. Die Verwalterin der Herberge hörte mir dabei recht interessiert zu und ich gab mir Mühe mit meinen Ausführungen. Von Lara Croft hatte sie sogar schon mal gelesen. Schließlich konnte ich die gute Frau davon überzeugen, dass wir eine richtig gute Clique von Leuten sind, die sich auch "nicht alle" zum ersten Mal sehen. Und als sie hörte, dass auch internationales Publikum extra aus Österreich und der Schweiz anreisen würde, bekam ich das ersehnte Okay für unser zweites Tomb Raider Meeting.

Die erste Hürde war somit genommen. Jetzt trat das Problem auf, dass zu dem einzigen noch möglichen Termin (9.06.- 10.06.01) wir die Herberge nicht für uns allein beschlagnahmen konnten. Ein Teil der Betten wurde für einen Pfarrer mit seiner Konfirmandengruppe reserviert. Dieser gute Pfarrer mußte nun gefragt werden, ob wir TR-Freunde nun die restlichen Betten belegen durften. Leider gefiel dem Pfarrer diese Idee gar nicht, da er Angst um seine minderjährigen Schützlinge bekam. Wir durften uns zwar das Senneheim (räumlich getrennt zueinander) teilen, aber die Betten waren für uns ein tabu. Das war für mich der erste große Hänger, da ich zunächst nicht

wusste, wo ich die anreisenden TR-Freunde alle unterbringen sollte. Hinzu kam noch, dass die Herbergsleiterin den Aufbau von Schlafzelten auf ihrem Grundstück strikt untersagte. Ich handelte nun einen weiteren Raum (es war der Bibelraum des Pfarrers) aus, wo maximal 12 Personen in ihren Schlafsäcken und Luftmattmatratzen übernachten konnten. Mehr jedoch war dort nicht herauszuholen.

Nun suchte ich mir Übernachtungsgelegenheiten heraus, die in der Nähe des Senneheims lagen. Ein etwa drei Kilometer entferntes Hotel, zwei benachbarte Gaststätten und eine Konditorei mit Gästezimmer boten sich hier an. Die Konditorei konnte ich empfehlen und sie war auch schnell telefonisch von einigen TR-Freunden für besagtes Wochenende reserviert. Die Gaststätten jedoch waren nicht gerade sauber und bereiteten mir etwas Sorgen. Und mitten in den Planungen erschien mir eine Glücksfee: Meine Mutter! Sie kannte eine Mitarbeiterin der „Stillen Kammer“, einem sehr sauberen Haus mit vielen Betten, was in unmittelbarer Nähe (5 Minuten Fussweg) zum Senneheim lag. Mit der Möglichkeit dort noch etwas zu erhalten, hatte ich nicht im geringsten gerechnet, da dort stets alles ausgebucht ist und auch diverse Internet-Freunde dort normalerweise nicht zum Stammpublikum gehören, um dort einzukehren. Nach Mutters Tipp jedoch hatte ich eine Telefonnummer und einen Namen, nach dem ich dort fragen konnte. Und prompt erhielt ich von Mutters Bekannten die Auskunft, dass genau an diesem Wochenende (9.06.-10.06.2001) eine Seniorengruppe ihren Termin in der "Stillen Kammer" abgesagt hätten und nun ca. 40 freie Betten zur Verfügung standen. „Yeeaaaah“, das war eine Nachricht, die ich freudig zur Kenntnis nahm. Schnell gab ich die Telefonnummer der Unterbringung in die E-Mail, damit die TR-Freunde dort einchecken konnten. Auch bereits bestehende Reservierungen in den Gaststätten konnte ich zur "Stillen Kammer" umbuchen. Zwar war die Wirtin einer Gaststätte nicht sehr angetan von dem entgangenen Geschäft, aber ich wollte dort sowieso nicht zum Glas Bier bleiben.

Nun waren alle Hürden genommen und die Planungen in Sachen Getränke, Fressalien, Grillfleisch und Fahrgemeinschaften konnten beginnen. Eine Homepage mit Forum und Newsletter wurde schon damals von ThoSa und Andreas eingerichtet und es waren schließlich 43 Leute auf diesem Meeting. Das waren 27 Leute mehr als beim ersten Meeting in Hannover, wo wir lediglich nur 16 Leute waren. Sogar der Admin vom deutschen EIDOS-Forum (die Levelbase gab es bis dato noch nicht) kam mit viel Lara-Croft-Material (Poster, T-Shirts, Aufkleber, ...) zum Treffen. Ein Riesenplakat wurde auf der Wiese zusammengesetzt, wo dann unser Meisterfotograph Hokolo das legendäre Foto-Shooting mit den TR'lern von Bielefeldschoss.



Tja, ich bin nun am Ende meiner Zeilen angelangt. Erwähnen möchte ich hier nochmal die fleißige Mitarbeit von ThoSa und Andreas in Sachen Homepage, von Palopique in Sachen Erinnerungs-CD, an Hokolo für die Bilder, an Mark Scheuffler für das separate Meetings-Forum auf den EIDOS-Seiten, an Joachim (Oldie) für den gemeinsamen Einkauf mit Großmarktkarte und die Übernahme des Grillmeisters, an Chikken für die Kostenübernahme der Herd-Abdeckplatte über seine Versicherung und einen Dank an alle Teilnehmer, die sich an den zahlreichen Mitbringeln (Kuchen, Salate, ... etc.) beteiligt hatten.

Und zu guter Letzt sei hier noch erwähnt, dass ich am Samstag, den 09.06.2001, auf dem Hauptbahnhof Bielefeld zum ersten Mal meine heutige Braut Monika alias Miss Kroft zu Gesicht bekam. Sie hatte ihren Koffer in der Hand und lächelte mir entgegen, da sie mich an meinem



Lemontree

TR-Meeting II in Bielefeld

Seit 1997, als ich mir den ersten Teil von Tomb-Raider kaufte, hat mich dieses Spiel fasziniert. Auf jeden neu angekündigten Teil habe ich mich gefreut. Zu dieser Zeit war ich sehr häufig im Eidos-Forum unterwegs. Dort wurde dann plötzlich ein Meeting angekündigt, bei dem sich die Tomb-Raider-Fans, die sich bis dahin nur virtuell kannten, mal persönlich treffen wollten

Als ich den Mut gefasst hatte, mich dort anzumelden (Ja, ich fand es damals schon mutig, sich mit wildfremden Leuten zu treffen die man nur über geschriebenen Text kennt), freute ich mich aber schon darauf alle mal „live“ kennen zu lernen.

Mit BaGi, die sich auch angemeldet hatte, und die ich schon kannte, weil wir aus dem gleichen Ort kommen, sind wir dann gemeinsam losgefahren. Selbst unterwegs kamen noch gemischte Gefühle in uns hoch. War es wirklich das Richtige, irgendwo hinzufahren und wildfremde Leute zu treffen, deren einzige Gemeinsamkeit die Spielfreude mit Lara Croft war? Andererseits hatte man sich ja schon oft online mit allen unterhalten und der Gedanke, ob das „virtuelle Bild“, das man sich von einem Menschen macht, irgendwie mit dem „Real Life“ übereinstimmt, war schon faszinierend. Beim Überlegen, ob man so etwas wirklich tun sollte, überwog dann doch die Neugier.

Tomb-Raider-T-Shirt erkannt hatte. Eine Erinnerung, an die wir uns zeitlebens noch freudig erinnern werden. Dieses T-Shirt werde ich auch auf dem fünften Meeting in Lage wieder tragen.

Als wir dort ankamen, hatten wir schon ein seltsames Gefühl, das aber blitzschnell verflog. Der Empfang war sehr herzlich und es war erstaunlich wie gut sich alle auf Anhieb verstanden. Die vorherigen gemischten Gefühle waren plötzlich völlignichtig.

Dieses Treffen, das nur von Samstagmittag bis Sonntagmittag dauerte, erschien allen viel zu kurz. Es wurde viel gelacht, musiziert, Lara durfte ein Meeting-Race bestreiten, an dem sich jeder mal versuchen konnte, man konnte viele nette Gespräche führen kurz, die Zeit verging wie im Nu.

Jeder hatte etwas mitgebracht, es gab leckeren Kuchen und Salate zum Gegrillten und ganz schnell war der schöne Tag vorbei. Übernachtet haben wir in einer Pension in Nähe des Treffpunktes. Dort gab es dann auch ein schönes, gemeinsames Frühstück und anschließend ein „Kollektivaufräumen“ in der „StillenKammer“.

Alle waren sich einig, dass es ein nächstes Meeting geben sollte. Weil die Zeit so schnell vergangen war, wurde beschlossen, beim nächsten Mal ein ganzes Meeting-Wochenende stattfinden zu lassen. In dieser „Wochenend-Form“ findet es seitdem jährlich in Lage statt. Ich möchte keines dieser Meetings missen.



Tijay

Tomb-Raider-Treffen in Lage

TombRaider - was ist das eigentlich genau? Es ist eigentlich nur ein Videospiel. Ein Videospiel, das 1996 mit der Geburt von Lara Croft die bis dahin bekannte Videospielezene revolutionierte. Nie bisher gesehene Animationen einer 3D-Spielfigur machten dieses Spiel zu einem schier unglaublichen Erfolg. Dieser Erfolg läutete damit die Ära der Polygon-Ikone „Lara“ ein. Nach drei weiteren Fortsetzungsspielen kam er nun - der Spieleeditor mit dem Millionen Lara-Fans nun endlich eigene Abenteuer ihrer Heldin entwerfen konnten. In dieser Zeit erlebte die Tomb-Raider-Szene eine wahre Blütezeit. Und ich begann mich mehr mit dem Kult „TombRaider“ zu befassen....

Ich erinnere mich noch an die Zeiten des deutschen Eidos-Forums - eine interessante Zeit. Dort las ich es zum ersten Mal ... ein Treffen von „Laraverrückten“ in Bielefeld. Leute, die ich nur als virtuelle Nicks kannte, organisierten eine Zusammenkunft wegen eines Videospiele. Ich gebe zu - ich dachte zuerst mal ganz pragmatisch: *‘Die haben sie doch nicht alle!’* Ich beschäftigte mich zwar mit dem Editor und dem Thema, aber letztlich hatte ich aber keinen so „tiefen Fanbezug“ zu der Materie. Ich konnte mir nicht wirklich vorstellen, wie erwachsene Menschen mit Job und Familie beispielsweise aus der Schweiz extra anreisen würden wegen eines Spiels. Von den entstehenden Kosten mal gar nicht zu reden.

Und genau dieses machte mich unglaublich neugierig. Ich wollte gerne sehen, wie sich diese illustre Gesellschaft im wirklichen Leben präsentieren würde. Würden das alles irgendwie „Kranke“ sein? Jedenfalls meldete ich mich für

einen Tagesbesuch an. Der Tag des Treffens rückte näher und näher, und es blieb nicht aus, dass meine Familie und Bekannten von meinem Plan dorthin zu fahren, erfuhren. Nun, diese Menschen aus meinem Umfeld haben nun wirklich gar nichts mit TR am Hut, und konnten sich deshalb einige Handbewegungen in Augenhöhe von Rechts nach Links und zurück nicht verneifen. Irgendwie kam mir dabei durchaus in den Sinn, ich möge wohl etwas „daneben“ sein...

Ein paar Tage vor'm Day X ging mir so durch den Kopf, ob es denn eigentlich normal wäre, dass sich Leute zwischen 15 und 75 in grüne Phantasieuniformen steckten, einen Hut mit Feder aufsetzten, dazu noch bei brütender Hitze weiße Handschuhe trugen und wie die Blöden zu selbst gespielte r Marsch musik her um exerzierten und am Endesogar Könige krönten? Oder andere Zeitgenossen zwischen November und Februar in etlichen Regionen Deutschlands alles tun, um anders auszusehen, völlig irrationale Dinge machen und dabei pro 24 Stunden hunderte Male „Helau“ schreien.

Nee, so unnormale kann ich gar nicht sein, wenn ich zu einem Tomb-Raider-Treffen fahren würde. Also war es gebont - ich wollte hin. Der Tag kam und begann für mich mit einer Katastrophe. Morgens hatte ich beruflich noch in einer Stadt ca. 80 Km von meinem Wohnort zu tun und wollte gegen 13.00 Uhr wieder zu Haus sein um dann nach Bielefeld aufzubrechen. Auf der Rückfahrt nach Hause platzte mir ausgerechnet an diesem Tag 40 Km vor meinem Haus der Motor meines Sportwagens. Ein Desaster! Also schnell den Abschleppdienst gerufen und

(un)geduldig gewartet. Er kam und schleppte mein „Wrack“ von der Autobahn, und über Land nach Hause. Tomb-Raider-Treffen im Eimer? Zum Glück nicht! Ein Freund - der übrigens nix mit Videospiele zu schaffen hat - fuhr mit mir hin. Wir trafen gegen 15.30 Uhr an dem herrlich gelegenen Ort nahe Bielefeld ein. Und nun sah ich endlich alle, die ich nur anhand von Nicknames aus dem Forum kannte, in Natura. Erwachsene Menschen alleine, mit Ihrer Familie, Ihren Kindern, Ihren Ehepartnern. Ich lernte somit viele nette Leute kennen, die ich bisher nur virtuell kannte. Menschen mit den verschiedensten Berufen, aus allen gesellschaftlichen Schichten, mit unterschiedlicher Bildung - alle nett und friedlich beieinander. Alle vereint wegen einer Sache, des gemeinsamen Hobbys "Tomb-Raider".



Miss Kroft

Das für mich erste Meeting war eigentlich schon das Zweite, da ich mit der Tomb-Raider-Welt im Internet erst Anfang 2001 in Berührung kam, nachdem der Level-Editor Besitz von mir ergriff. *gg* Alles spielte sich noch im guten, alten Eidos-Forum ab, wo Namen wie Rio, Pagode, Heiner, Volki oder Hokolo noch alltäglich waren und wo ein Zweikampf der Frauen und Männer im so genannten „Revolver“-Thread stattfand. Wer sich hierzu näher informieren möchte, kann ja die alteingesessenen Eidos-Leute gerne auf dem Meeting persönlich fragen ;-)

Eine Gruppe dieser „Mannschaft“ tummelte sich überwiegend im Level-Editor-Forum herum und irgendwann kam jemand auf die glorreiche Idee,

Nun, das Wetter war toll, die Stimmung war klasse, es gab viel zu diskutieren und die Zeit war viel zu schnell um. Es war ein toller Nachmittag, trotz meines Unglücks am Vormittag. So nahm ich mir fest vor, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein - aber mit viel mehr Zeit.

Und so bin ich dieses Jahr - wenn nix passiert - das vierte Mal nun dabei, und es macht immer noch viel Spaß. Der Ort des Treffens ist schon länger ein anderer, aber die Leute sind gleich geblieben - sehr nett und unkompliziert. Und man lernt Neue kennen. Ach ja, diese Treffen sind auch immer der Premiereplatz für neue Level - vielleicht ist auch wieder einer von mir dabei ...

See you in Lage,
Tijay

dass man sich eigentlich mal treffen könne. Das war zwar nichts Neues an sich, da es ja im Jahre 2000 schon mal eine „Uraufführung“ gegeben hatte. Aber diesmal war es nun doch etwas anderes, weil es nun den Level-Editor gab und somit auch völlig neue Level, was die Tomb-Raider-Welt damals ein wenig vor Freude aufschreien ließ.

Es war jedenfalls für mich nicht von vornherein klar, ob ich mich trauen wollte, all diese Leute in Natura zu erleben, aber nach ein paar Tagen entschloss ich mich spontan und meldete mich auch an. Mein Bruder Uzi, der damals auch noch eifrig den LE und seine Tücken und Geheimnisse ergründete, ließ sich leider nicht

davon überzeugen und so kam es, dass ich irgendwann Mitte Juni in den Zug stieg und mal eben nach Bielefeld düste, wo ich am Bahnhof von Hendrikerwartet wurde.

Hendrik hatte sich bereit erklärt, das Meeting zu organisieren und stürzte sich Hals über Kopf in die Arbeit. Er düste mit seinem Wagen hin und her und holte die Menschen vom Bahnhof ab, grillte, sorgte stets für Musik und sogar Unterkünfte für alle Gäste.

So kam es also, dass die ersten Member aus dem Eidos-Forum und dem Internet überhaupt, die ich kennengelernt habe, Hendrik, Chicken und Tom Paris waren. Hendrik sammelte uns am Bahnhof ein und wir fuhren zum Ort des Geschehens, wo bereits eine Gruppe von mehr oder weniger verlegenen oder redseligen Leuten draussen in einer Runde saß. Man beäugte natürlich erstmal jeden aufmerksam und führte Small-Talk.

Das ganze kippte irgendwann in eine wirklich ausgelassene, humorvolle und tolle Stimmung. Es wurde gelacht, gequasselt und gefuttert was das Zeug hielt und die PC's wurden von kleinen Menschentrauben belagert. An anderer Stelle packte man die Gitarren aus und spielte und sang, dass die Wände wackelten und wieder andere verkrochen sich in Hendrik's CD-Koffer und belagerten die Musik-Anlage.

Es war ein sehr spaßiges und eindrucksvolles Erlebnis, weil es sehr locker und stimmungsvoll zugging. Natürlich bedauerte jeder am nächsten

Tag sehr, dass es schon zu Ende sei und ich bin sicher, dass so ziemlich jeder noch mindestens ein paar Tage danach von den schönen Erinnerungen zehrte. Nach dem Meeting wurde das Forum regelrecht überschwemmt von den Eindrücken und Erlebnissen und wir chatteten en masse fast jeden Tag bis spät in die Nacht hinein.

Natürlich war es klar, dass man so ein tolles Event wiederholen müsse und einigte sich sofort darauf, dass es beim nächsten mal unbedingt länger dauern müsse. Das war also die Geburtsstunde des Freitag-bis-Sonntag-Meetings. Auch der Ort des Geschehens ist letztendlich geliebt, denn die nachfolgenden Meetings fanden alle im Nachhinein in der Nähe von Bielefeld statt, wo sich das perfekte Haus befindet, um ein Meeting stattfinden zu lassen.

Ich hege auf jeden Fall sehr schöne Erinnerungen an dieses Meeting und auch jene danach und muss ehrlich sagen, dass ich damals, als ich im Juni 2001 im Zug nach Bielefeld saß, im Traum nicht daran gedacht hätte, dass ich irgendwann hier mit Hendrik leben würde ;-) Das nenn ich doch Schicksal! Ich freue mich schon auf das Jubiläums-Meeting und finde es fantastisch, dass es mittlerweile zu einer Art Tradition geworden ist, die so gehegt und gepflegt wird, dass sich jedes Jahr mehr Leute anmelden.

Und nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Weiterlesen dieses Büchleins und auf dem Meeting Nr.5.





Chrissy

„So ein Quatsch – was soll ich denn mit einem PC zuhause – nee nee, so ein hässliches Ungetüm will ich hier nicht haben!!! So in etwa war mein Kommentar 2001 zu den Kaufabsichten meines Mannes – nur gut, dass er so einen Dickschädel hat! Wenn ich bedenke, was mir entgangen wäre, wenn er auf mich gehört hätte...!

Nun gut, um das „hässliche Ungetüm“ nicht ganz so hässlich erscheinen zu lassen, schenkte er mir „Lara´s Chronik“ dazu – und siehe da – nie fand ich ein technisches Gerät schöner! Bis zur ersten Stelle, an der ich partout nicht weiterkam und schier verzweifelte – natürlich war das hässliche Ungetüm schuld – elende Mistkiste!!!

Irgendwann und irgendwie fand ich dann den Weg ins Eidos-Forum und siehe da: ich war nicht allein – ein Haufen Gleichgesinnter, ein verrücktes Revolverwettschießen, Klärung von Lebensfragen aller Art, Zuspruch, Trost und Spaß, Spaß, Spaß! Und natürlich der „Montags-Chat“ – komisch, ich habe rückwirkend das Gefühl, zu der Zeit war jeden Tag Montag – na ja, wir chatteten ja auch jeden Abend, mitunter bis morgens um 4:00 Uhr! (*nicht Moni?*)

Als dann das 2. TR-Meeting in der Planung war, welches ja mein Erstes werden sollte, kamen allerhand gemischte Gefühle auf: „*Kannste doch nicht machen, sind doch alles fremde Leute – Quatsch, ich treff mich doch schon jeden Abend mit Ihnen; Oh je, wenn das floppt, ist alles hin – Quatsch, warum sollte es – klappt doch jeden Abend; – Ja aber hinter der virtuellen Fassade ist alles anders – Quatsch, sind doch alles erwachsene, vernünftige (?) Menschen; oh je, vielleicht*

ist ja ein verkappter Massenmörder dabei – nun gehst du aber zu weit; na ja, man liest ja so dies und das; nun sei nicht doof, jetzt fahr halt hin – kannst ja wieder gehen, wenn´s doof ist...hmpf!

Ich bin dann hingefahren! Hendrik hatte alles perfekt organisiert, nochmals lieben Dank dafür, und keine meiner Befürchtungen ist eingetroffen – sogar der Massenmörder ist zuhause geblieben!!!

Von der ersten Minute an, war es ein harmonisches und fröhliches Beisammensein, das viel zu schnellvorüber war.

Ein schöner Auftakt zu einer Reihe von Meetings und Orgameetings, die mir unendlich viel Spaß gemacht haben – sind sie doch so eine Art „Ausbruch aus dem Alltag“ geworden – für Löffeltricks und „Tür-Zukleben“ ist im normalen Leben ja kaum noch Platz!

Exzessives „durch die Gegend scheuchen“ unserer Hauptperson ist selbstredend ein wichtiger Bestandteil – macht doch das kollektive „Lara ins Verderben schicken“ viel mehr Spaß als allein Zuhause!!

Dass die Freude an und der Spaß während der Meetings anhält, obwohl es im Forum und im Chat erheblich ruhiger geworden ist, ist ein schönes Zeichen; dass die Bereitschaft vieler, Aufgaben und Verantwortung für alle zu übernehmen nicht abreißt, stimmt optimistisch für noch viele folgende Treffen.

Ich freu mich drauf!!!



Michael P

Nun hatte ich es also um Haaresbreite verpasst. Nur etwa eine Woche vor dem eigentlichen Termin im Jahre 2001 hatte ich im Eidos Forum von dem zweiten deutschen TR-Meeting erfahren und konnte daher natürlich nicht mehr selbst daran teilnehmen. Ärgerlich, aber dafür konnte ich mich also um so mehr darauf freuen am dritten Meeting im Sommer 2002 teilzunehmen. Das dritte Meeting war in vielerlei Hinsicht etwas besonderes, denn es brachte sozusagen die „alte“ Eidos Community und die „neue“ Levelbase Community zusammen und es war das erste Meeting in dem die „alte“ Welt der TR-Spieler auf die Welt der TRLE Custom-Levelbauer und Spieler traf, die sich inzwischen etabliert hatte. Ausserdem fand die Community bei diesem Meeting sozusagen ein „Zuhause“, denn auch in den folgenden beiden Jahren waren/sind wir ja nun wieder im Naturfreundehaus in Lage und fühlen uns da pudelwohl

Das dritte Meeting im Juli 2002 war für mich persönlich ein tolles Erlebnis, denn es war einfach faszinierend zu erleben wie eine grosse Gruppe von Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Ausbildung, sich einfach sofort auf eine herzliche Art und Weise miteinander verstand. Natürlich ging es bei diesem Meeting um Tomb Raider, aber eigentlich war das nur der Aufhänger für interessante Gespräche, eine Menge Spaß und den Beginn von Freundschaften, die ich nicht mehr missen möchte - selbst wenn sie sich auf Emails und Forenkontakt beschränken.

Das vierte Meeting im Juni 2003 war dann, wie ich fand, ein weiterer Schritt nach vorn. Diesmal wuchs der „internationale Anteil“, denn wir

hatten Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich, Holland und England. Was für mich persönlich besonders spannend war, war die Tatsache, dass ich etwa die Hälfte der ca. 50 Teilnehmer aus dem Vorjahr kannte und mich auf das Wiedersehen freute, und die andere Hälfte waren Community-Mitglieder, die ich zum ersten Mal kennenlernen durfte. Naturgemäß ist ein Wochenende zu kurz um mit jedem ausreichend Zeit zu verbringen, aber dennoch gelingt es mit vielen ein paar Worte zu wechseln und das macht den großen Unterschied aus, wenn man sich in den Wochen und Monaten danach in den Foren „über den Weg läuft“. Ein weiterer Aspekt für mich war das Erlebnis zu beobachten wie andere meinen gerade fertig gestellten Level („*Losing your Marbles*“) spielten - ein Highlight für jeden Levelbauer :-)

Alles in allem muss man sagen, dass die TR-Meetings einfach perfekt organisiert sind und jeder packt immer da mit an wo es nötig ist. Dieses Wochenende ist einfach Spaß pur in angenehmer Atmosphäre und man muss es einfach mal erlebt haben - oder besser mehrerer Male. Ich hoffe doch sehr, dass meine persönliche dritte Teilnahme nicht meine letzte sein wird.





BaGi

Ein Haus für die Meute

... oder ein Jahr Planung bis zum nächsten Mal.

Mein Name ist BaGi und ich organisiere das Haus und die Zimmerverteilung für unsere Meetings. Jemand sagte - schreib doch mal, wie das geht und hier ist mein kleiner Beitrag dazu für Euch

Hauptaufgabe in diesen „Job“ ist es die Termine für Orga-, und Haupttreffen zu planen und die Verteilung der Zimmer und Betten in den Griff zu bekommen. Als erstes werden (am letzten Tag des alten Meetings) zwei neue Termine abgestimmt.

Erster Termin ist für das Orga-Meeting bestimmt und findet generell im zeitigen Frühjahr statt. Hierbei handelt es sich um das Treffen des Orga-Teams; in 2004 haben 17 Personen daran teilgenommen. Wir diskutieren dort das jeweils vergangene Treffen; es werden die Beiträge der User aus den Foren besprochen, Veränderungen geplant und abgestimmt und es erfolgt die Verteilung der Aufgaben an die einzelnen Teammitglieder.

Zweiter Termin ist der für das „große Meeting“. Nach dem Orga-Treffen wird die „Anmeldephase“ in den Foren eingeläutet und dann geht es schon hoch her. Ich erneuere meine Excel-Listen mit den Zimmerplänen und warte auf den Geldeingang der angemeldeten Personen. Dann wird geschachert, da noch einer dazu in's Zimmer, hier vier Mädels, da noch ein Jugendlicher zum „Altvolk“. Manchmal muss ich auch die Leute noch mal anschreiben wegen Änderungen

oder Zimmerwünschen, die nicht erfüllbar sind. Hilfreich ist dabei, dass ich viele der Besucher jetzt schon persönlich kenne. Da weiß ich in etwa, wer zu wem passt und wo es eventuell Probleme geben könnte.

Die Vermieter des Hauses haben mir erzählt, dass sie zu Beginn (bei unserer aller ersten Buchung) sehr skeptisch waren. Der ganze Ort hat sich überlegt WAS da wohl für Leute kommen. Mit PCs, Musikanlage, vielen Autos, Jugendliche und Alte gemischt, ein Internetclub das war vollkommen fremd für die dort ansässige Bevölkerung. Mittlerweile haben sie sich an uns gewöhnt, freuen sich, wenn wir wieder kommen und sind mit unserer Gruppe sehr zufrieden. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Happy Raiding!





Andijanoshi

Mein erstes TR-Meeting

Seit 1998 spiele ich fast ausschließlich nur noch ein Computerspiel, und das ist Tomb Raider. Anfang 2002 entdeckte ich im Internet dann „Laras Levelbase“, und erfuhr, dass es im Internet ganz viele Custom-Level zum downloaden gibt. Ich musste also nicht mehr darauf warten, dass Core Design endlich ein neues TR-Spiel rausbringt, sondern konnte meinem Hobby nahezu unbegrenzt nachgehen.

Im Frühjahr 2003 bekam ich dann auch mit, dass sich ein ganzer Teil der Leute, mit denen ich mich nun im Forum der Levelbase fast jeden Tag schrieb, einmal im Jahr an einem TR-Treffen teilnehmen. Das interessierte mich ja schon, aber der Termin war schlecht gelegt. Als erster Tag war Freitag der 13. Juni angesetzt worden und just an diesem Freitag hatte meine Tochter Geburtstag. Tja, was tun? Einerseits wollte ich gerne zu dem Treffen, andererseits wollte ich auch nicht am Geburtstag meiner Tochter durch Abwesenheit glänzen.

Ich stellte also mein Problem im Forum dar und was passierte? Eine überwältigende Zahl von Zuschriften die alle sagten: „*Bring sie doch einfach mit, da sind noch andere Kinder.*“ Hin und her überlegt, im Mai entschloss ich mich dann doch zum Meeting zu fahren und nach ein paar Tagen wollte meine Tochter sogar mit. Das ging sogar noch von den Schlafplätzen her. Also zuckelten FlaX und ich an ihrem 13. Geburtstag gegen Mittag los nach Lage.

Ein etwas mulmiges Gefühl hatte ich ja schon; so etwas hatte ich vorher noch nie gemacht, mich mit Leuten aus dem Internet zu treffen. Aber ich hatte ja Rückendeckung dabei und außerdem

dachte ich mir, dass Leute, mit denen ich mich schon über ein Jahr übers Internet unterhalten hatte und mit denen ich auch virtuell schon viel gelacht hatte, gar nicht so schlimm sein können. Wir kamen nach einer von diversen Staus geprägten Fahrt in Lage an, hatten uns natürlich ein paar mal verfahren, trotz der guten Wegbeschreibung, die ich auf ThoSa's Homepage mitbekommen hatte. Tja, und da saß schon eine nette Runde vor dem Haus und unterhielt sich. Viele „Ah's“ und „Oh's“, (ach du bist. . ., nein bist du das. . .?, dich hatte ich mir ja ganz anders vorgestellt...) folgten und wir waren irgendwie direkt aufgenommen im Kreis von Gleichgesinnten.

Es waren natürlich auch einige da, mit denen ich vorher noch nicht virtuell kommuniziert hatte, aber irgendwie waren sie alle nett. Auch meine Tochter wurde sehr freundlich begrüßt, die Krönung für sie war dann, dass sie noch ein Geburtstagsgeschenk bekam, damit hatte sie gar nicht gerechnet.

Am ersten Abend tastete man sich so langsam aneinander heran, hier waren ja auch viele, die sich schon von den vorherigen Treffen kannten. Ich führte viele interessante Gespräche mit netten Leuten, konnte zwischendurch in neue Level reinschnuppern. Die Atmosphäre dieses Meetings war einfach toll. Wir haben bis in die frühen Morgenstunden miteinander geredet, gelacht, PC gespielt, zwischendurch mal gespült, Musik gehört, selber gesungen mit Gitarrenbegleitung, es war einfach schön.

Der nächste Tag ging locker mit einem späten Frühstück los. Man überlegte gemeinsam, was

es zu essen geben sollte. Heute stand ein Grillabend an. Diverse Workshops liefen, bei denen ich teilweise ein wenig reingeschnuppert habe, ich linste mal dem, mal dem über die Schulter und jeder gab seine Kommentare ab, wie dieser Sprung am besten zu meistern sei oder wo man vielleicht noch nach einem Secret suchen könne und wie man im LE am besten das oder das baue. Am meisten hat mir gefallen, dass ich hier mal mit so vielen anderen meinem Hobby nachgehen konnte, während ich ja zu

Hause meist allein mit Lara unterwegs bin.

Auch der zweite Tag ging wie im Flug vorbei und nach einer sehr kurzen Nacht war dann leider auch schon der Sonntag gekommen und damit das Treffen schon fast wieder vorbei. Gegen Mittag löste sich das Meeting nach vorherigem gemeinsamen Aufräumen und „Zimmerappell“ auf und FlaX und ich machten uns auf den Weg nach Hause. Beide müde, aber uns beiden hatte es supergut gefallen.



Seemeister

Da ich als einer der am weitest angereisten „Raider“ war, kam ich zu dem Treffen schon mit einem etwas mulmigen Gefühl. Ich kannte die Leute ja alle „nur“ rein virtuell und war dann schon sehr aufgeregt den ganzen Haufen einmal live zu erleben.

Diese Bedenken wurden dann aber schon nach wenigen Minuten zerstreut. Die Leute haben mich alle sehr schnell und sehr freundlich aufgenommen. Ich kam dann gleich mit einigen interessanten Leuten ins Gespräch und wir haben über TR, die Levelbase und natürlich das



gute Essen diskutiert.

Für mich war das Treffen besonders schön, weil ich hier ausschließlich mit Menschen zusammengetroffen bin, die dieselben Interessen haben wie ich. Ich konnte genau das machen was ich gerne mache. Spielen, Quatschen, Philosophieren, Pläne austüfteln usw. - also alles Dinge, die in meinem „real“ life die wenigsten Leute verstehen. Faszinierend war für mich auch die technischen Tricks der Leute - ich konnte z.B. Miss Kroft zusehen, wie sie eine Lara



Gandalf

verändert hat - für mich damals absolutes Neuland und sehr spannend. Aber auch der ganze Rahmen des Treffens war beeindruckend. Das Haus war toll und das ungezwungene Zusammensitzen mit Gitarren und Bier war einfach klasse.

Leider kann ich dieses Jahr nicht dabei sein, aber nächstes Jahr komme ich ganz bestimmt wieder zu diesem Treffen und ich freue mich schon heute darauf.

Ich bin früher immer sehr gerne auf Jugendfreizeiten gefahren und das TR-Meeting '03 hatte eine ähnlich entspannt, fröhliche Atmosphäre zwischen Nichtstun und trotzdem keine ruhige Minute haben.

Mit großem „Hallo“, „Ach, DU bist das“ und „English? Oh äh, h . . . h . . . hello?!“ kämpft man sich als Neuling über Terrasse, durch die Eingangstür, die Treppen rauf, an ThoSa in der Küche vorbei und nach einer Runde durch die 2 Aufenthaltsräume durch die vielen bekannten, weniger bekannten und gänzlich fremden Gesichter nebst Namensschildchen ebenso wie durch ein Haus, welches seine Tücken spätestens dann offenbart, wenn man die Treppen wieder runtergeht, der Haupteingang aber irgendwie nicht mehr da ist, wo man ihn vermutete. Diese Orientierungslosigkeit verfolgte mich das gesamte Meeting über und auch dieses Jahr werde ich garantiert im hinteren Flur die unterste Treppe suchen oder aus der Küche das Haus verlassen wollen.

Wohl gefühlt habe ich mich eigentlich sofort, spätestens beim ersten Kaffee, während nebenan Opa Anekdoten über die letzten Meetings erzählt oder Chicken Gefahr läuft samt Stuhl und Weizen in die Büsche zu kippen.

Und neben vielen Gesprächen, tingeln von Sitzrunde zu Sitzrunde (den anderen beim Spielen über die Schulter gucken natürlich auch), den Frauentreffen in der Küche, den gemeinsamen Mahlzeiten, wenig oder gar keinem Schlaf und nächtlichen Streichen, vergeht die Zeit wie damals auf der "Freizeit" viel zu schnell und guckt man sich um, ist alles schon wieder vorbei.

Aber dafür freut man sich aufs nächste Jahr, auf ein Wochenende Spaß unter so unterschiedlichen Menschen mit dem gemeinsamen Tick „TR“!!

Danksagung

Das gesamte Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden an dieser Zeitschrift. Unser spezieller Dank geht an die fleißigen Übersetzer der englischen Version, **Cuahiano Small** und **Tinka**. Ebenso bedanken wir uns bei der Firma Eidos Interactiv dafür, dass sie uns mit dieser fantastischen Spielserie seit Jahren die Langeweile vertreiben.

Das Redaktionsteam

Redaktion

Organisation:	BaGi und Andijanoschi
Layout und Design:	Andreas
Forum-Administration	Miss Kroft (www.hemikro.de)
Produktion:	digital print laser-druck-zentrum garbsen gmbH (www.digital-print.net)
Internet:	www.tr-meeting.de

Nachdruck nur mit Genehmigung des Redaktionsteams.



